

Faktenblatt

Ökologische Baustoffe

WIR BRAUCHEN DIE BAUWENDE

**Bauen
verbraucht
40% der
Endenergie und
90% der
mineralischen
Rohstoffe**

Bauen verursacht mit 40% der deutschen THG-Emissionen einen riesigen ökologischen Fußabdruck! Laut Klimagesetz müssen diese bis 2030 um 65% (ggü. 1990) gesenkt werden. Doch um die Erderwärmung bei 1,5°C zu bremsen, müssen wir bereits bis 2035 klimaneutral werden. Dafür brauchen wir eine Bauwende!

Bauweise und Baustoffe haben eine mindestens so große Bedeutung wie Energieeffizienz und die Versorgung mit erneuerbaren Energien. Die Ökobilanzierung wird Teil des nächsten Gebäudeenergiegesetz (GEG).

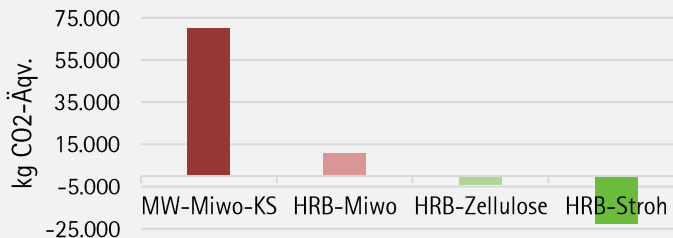
Der Fokus muss auf der zügigen Sanierung von Bestandsgebäuden liegen. Die Dämmung von Dach, Fassade, obere Geschossdecke und Kellerdecke spart bis zu 55% Heizenergie (perspektivisch Kühlenergie).

Nachwachsende Rohstoffe binden CO₂ teils über Jahrhunderte, haben oft bessere Eigenschaften beim Wärmeschutz, Schallschutz und dem Feuchteverhalten, enthalten weniger oder keine Schadstoffe, stellen teilweise Nebenprodukte der regionalen Land- und Forstwirtschaft dar, benötigen bei der Herstellung meist weniger Energie, sind wiederverwendbar und kreislauffähig.

Holz aus nachhaltiger Waldnutzung kann tragende Konstruktionen aus Stahl/Beton ersetzen. Als Dämmstoffe eignen sich z.B. schneller wachsende Rohstoffe wie Stroh, Gras und Wolle.



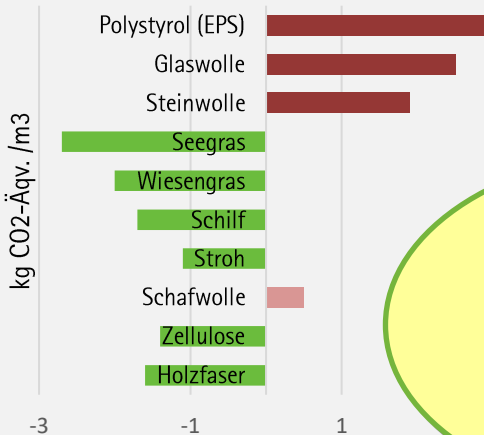
THG-Emissionen Herstellungsphase (A1-3)



Grafik: Vergleich Bauweisen. Identische Größe, Gebäudetechnik, U-Wert
 MW-Miwo-KS: Mauerwerksbau, Mineralwolle, Kalksandstein
 HRB-Miwo: Hozbau, Mineralwolle
 HRB-Zellulose: Holzbau, Zellulosedämmung
 HRB-Stroh: Holzbau, Strohdämmung
 (Quelle: FNR)

Eine Tonne Zement verursacht 1 Tonne CO₂, ein Kubikmeter Holz dagegen bindet 1 Tonne CO₂!

Treibhausgaspotenzial Herstellungsphase (A1-3)



Datengrundlage für die Ökobilanzierung ist die Datenbank ÖKOBAUDAT. Hier werden für zahlreiche Baustoffe sog. Environmental Product Declaration (EPD) bereitgestellt. Die EPDs bilden die Umweltwirkung über den gesamten Lebenszyklus hin ab, wie z.B. auf das Treibhaus, den Abbau der Ozonschicht, die Versauerung, die Überdüngung, den Rohstoff- und Brennstoffabbau. Es stehen verschiedene Tools für die Erstellung von Ökobilanzen zur Verfügung, z.B. das Ökobilanztool eLCA.

Holz ist als Baustoff

- umweltfreundlich in der Produktion
- CO₂-Senke über Jahrzehnte
- hochwärmedämmendes und schlankes Bauteil
- vorfertigtauglich
- ohne Holzschutz pflegefrei
- wiederverwendbar

LinkBox

- www.bbsr.bund.de/
- www.bmu.de/
- <https://geq-info.de/>
- www.fnr.de/
- www.oekobaudat.de/epd-online.com

Baustoffe aus nachwachsenden Rohstoffen haben umwelt-, wirtschafts- und gesellschaftsbezogene Vorteile.

BUND-Projekt "Ökologisches Bauen in MV", Susanne Schumacher, Hermannstr. 36, 18055 Rostock

susanne.schumacher@bund.net, bund-mv.de/oekologisches-bauen
 Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union und die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE).

